

STILLE RESERVE?

Erna Appelt

Andrea Lösch

Edith Prost (Hg.)

ERWERBSLOSE FRAUEN IN ÖSTERREICH

Verlag für Gesellschaftskritik

INHALT

Zu diesem Band

Erna Appelt

Vater Staat. Ansprüche - Widersprüche
Überlegungen zur Rolle des Staates bei Aufrechterhaltung
der Diskriminierung erwerbstätiger und erwerbsloser Frauen 5

Rosemarie Dorrer

Arbeitsmarktpolitik für Frauen
oder: Die Zeiten werden härter 23

Susanne Frei

AMANDAS MATZ -
Ein Blick in die Arbeitsweltsituation von Mädchen und Frauen 49

Margit Wiederschwinger

Frauenarbeitslosigkeit:
Wahrnehmungsmuster und Ausschließungsmechanismen 55

Renate Hojas

Arbeit oder Arbeitslosigkeit
als Mittel zur Ausgrenzung 73

Marion Breiter

Vom Umgang mit Arbeitslosigkeit in der
Frauenberatungsstelle 81

<i>Frauen zwischen Markt und Staat</i> <i>Zur staatlichen Regulierung des Arbeitsmarktes</i>	87
<i>Gerda Neyer</i> Familiialisierungsstrategien: Mutterschaft als Gegenstand staatlicher Politik	89
<i>Andrea Lösch</i> "Die Frau hat ihre Schuldigkeit getan..." Staatliche Verdrängungspolitik gegenüber erwerbstätigen Frauen	107
<i>Maria Gröss</i> Arbeitslosigkeit und Schwangerschaft	129
<i>Karin Berger</i> 1200 Knopflöcher am Tag Zu Maßnahmen der Integration von Frauen in die Rüstungsproduktion des NS-Regimes	141
<i>Sabine Strasser/Andrea Jakober</i> "... wenn die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes die Beschäftigung zulässt..."	161
<i>Susanne Loudon</i> »„Erhöhte Bildungschancen für Frauen - ein Ausweg aus der Erwerbslosigkeit?"	171
<i>Birgit Meinhard-Schiebel</i> "Nein danke, ich koch mir meinen Kaffee selber..."	195
Biographische Notizen	209